

## Drei Titel beim Franken-Cup für Bavaria-Kreuzheber

Rainer Brandlmeier zog 300 kg – Dieter Renn hebt zwei inoffizielle Weltrekorde



In Top-Verfassung: Rainer Brandlmeier lupft 300 kg

Der Franken-Cup, das nach dem Bavaria-Cup bedeutsamste Kreuzheber-Turnier Deutschlands, stand ganz im Zeichen der Rüsselsheimer World-Games-Teilnehmerin Gunda Fiona von Bachhaus. Die Weltklasseathletin holte überlegen den Gesamtsieg in Randersacker, der Mannschaftssieg ging an VfB Klötze. Mit drei Gold-, zwei Silbermedaillen, einem vierten Rang und der Vize-meisterschaft setzte sich der Stemmclub Bavaria in der Mannschaftswertung gut in Szene.

Gleich zum Auftakt der Wettbewerbe schaffte Junior Alexander Denk den Sprung nach ganz oben. Mit 2,5 kg Vorsprung und der nötigen Nervenstärke sicherte sich der Leichtschwergewichtler in der stark besetzten Kategorie vor dem Tino Bohneberg (VfB Klötze) mit 245 kg den Titel.

Einen ungefährdeten Sieg landete Kraftsportveteran Dieter Renn in der AK IV (70-79 Jahre) bis 82,5 kg. Der 74-jährige Ausnahmeathlet, der bereits in Landshut beim Bavaria-Cup mit 2154 kg einen inoffiziellen Weltrekord aufstellte, übertraf sich erneut. Zunächst zog er im zweiten Versuch mit 216 kg einen neuen Weltrekord und im dritten Versuch war er sogar mit 220 kg erfolgreich – ein unglaublicher Kraftakt!

Für ein ausgesprochen hohes Niveau sorgten in der AK I (40-49 Jahre) die beiden Schwergewichtler Rainer Brandlmeier und Josef Grießl im vereinsinternen Duell. Mit 280 kg in der Wertung und knapp an 292,5 kg gescheitert, musste sich Grießl mit Silber begnügen, denn der Gesamtsieger des Franken-Cups im Jahr 2000, Rainer Brandlmeier, übertraf sich selbst und wuchtete souverän 300 kg nach oben.

Pech hatte der ebenfalls in der AKM I hebende Michael Heinig im ersten Superschwergewicht. Mit nur 2,5 kg Rückstand auf den Darmstädter Achim Kircher landete er auf Rang zwei mit 220 kg.

Ein schweres Los zog Andreas Fenzl in der Aktivenklasse bis 110 kg. 255 kg reichten zum vierten Platz, ein – wenn auch missglückter - Steigerungsversuch auf 270 kg hätte ihm aber auch an diesen Tag keine bessere Rangfolge eingebracht.

In der Mannschaftswertung gab es für die Landshuter in der Besetzung Brandlmeier, Denk, Grießl und Fenzl mit 666,987 Relativpunkten eine weitere Silbermedaille, Titelverteidiger VfB Klötze konnte aber nicht gefährdet werden.

Karl Greiner